



Interpellation Markus Rosenberger (SVP) "Verwaltungsstrukturen und Prozesse optimieren; Umgang mit Empfehlungen VBK und Parlament im Budget 2025"

Markus Rosenberger (SVP) reichte am 5. November 2024 die von 21 Parlamentsmitgliedern mitunterzeichnete Interpellation «Verwaltungsstrukturen und Prozesse optimieren; Umgang mit Empfehlungen VBK und Parlament im Budget 2025» (Originaltitel: Umgang mit Parlaments-Empfehlungen aus der VBK «Verwaltungsstrukturen und Prozesse optimieren») ein (siehe Beilage). Das Stadtparlament hat diese mit 27 zu zwei Stimmen dringlich erklärt.

Der Stadtrat beantwortet den Vorstoss wie folgt:

Vorbemerkung

Möglicherweise ist die Enttäuschung des Interpellanten und der Mitunterzeichnenden über den Umgang mit dem Postulat «Verwaltungsstrukturen und -prozesse optimieren» auf ein Missverständnis zurückzuführen. Auftrag 1 des Postulates lautete: «Insbesondere wird der Stadtrat ersucht, zu prüfen und Bericht zu erstatten, ob diverse Aufgaben nicht (mehr) erforderlich sind und ersatzlos gestrichen werden können...»

Der Stadtrat hat im Bericht und Antrag vom 25. Mai 2023 in Punkt 1 (Seiten 2 bis 4) sämtliche Positionen aufgelistet, welche den Kriterien des Auftrags entsprechen. Diese vollständige aber wertneutrale Auflistung war jedoch kein Streichungsantrag des Stadtrates. Die intensive Beratung in der vorberatenden Kommission (VBK) und auch die Beratung im Stadtparlament am 7. Mai 2024 haben gezeigt, dass diese Auflistung teilweise anders verstanden worden ist.

Frage 1

Warum wird im IAFP nicht detailliert und ausführlich auf die Empfehlungen des Parlaments eingegangen?

Antwort

Zur Form der Berichterstattung über die Umsetzung der Massnahmen gemäss Interpellationsantwort hat weder das Stadtparlament verbindliche Beschlüsse gefasst, noch hat der Stadtrat genügend Zeit gehabt, eine passende Form im IAFP zu schaffen. Im IAFP zeigt der Stadtrat aber auf den Seiten 260 bis 262 auf, welche Massnahmen erledigt sind. Einzig erledigte Massnahmen haben allenfalls Auswirkungen auf das Budget 2025, nicht aber offene.

Frage 2

Weshalb wurden die meisten Empfehlungen des Parlaments und der VBK im Budget 2025 nicht berücksichtigt?

Antwort

Diese Wahrnehmung ist statistisch nicht zu erhärten. Von den 89 im Bericht aufgeführten Massnahmen hat das Parlament 34 nicht zur Umsetzung empfohlen; diese erachtet der Stadtrat als erledigt. Es verbleiben 55 Massnahmen, deren Umsetzungsstand in der nachstehenden Übersicht ersichtlich ist.

Total Massnahmen gemäss Bericht	89
Erlедigt in Übereinstimmung mit Haltung VBK und/oder Beratung im Parlament	34
Zu bearbeitende Massnahmen	55
Parallel zur Postulatsbearbeitung umgesetzt	4
Daueraufgaben ohne finanzielle Auswirkungen	2
Mit Budget 2025 umgesetzt	7
Umsetzungsauftrag erteilt, budgetwirksam nach 2025	1
Nicht oder teilweise nicht gemäss Empfehlung oder Beratung umgesetzt	7
Offene Massnahmen mit möglicher Wirkung auf spätere Budgets	34

Mit den 11 parallel oder im Nachgang zur Postulatsbearbeitung umgesetzten Massnahmen konnte folgender Spareffekt erzielt werden (Beträge gemäss Postulatsantwort oder Budget 2025):

Position	Beschreibung	Einsparung in CHF	Beschreibung
103001	Easy-Vote	10'000	Verzicht auf die Abstimmungsbroschüre für junge Stimmberechtigte
115000	Gemeinde-Tageskarte	nicht bezifferbar	Das neue Produkt ist wesentlich kunden- und bearbeitungsunfreundlicher und wird deshalb nicht mehr angeboten
2010	KiTa-Sekretariat	Umlagerung	Administration seit März 2023 im Bereich Soziales
2010	Sekretariat Musikschule	Umlagerung	Mit Pensionierung Stelleninhaberin durch Verband übernommen
30xx	Strommix	100'000	Wechsel von StarPlus zu Classic
3010	Bäder	85'000	Kein öffentlicher Parallelbetrieb Freibad und Hallenbad
3010	Freibad		Kürzere Vor- und Nachsaison
3020	Grundreinigung	100'000	Reduktion Grundreinigung
3020	Baulicher Unterhalt	100'000	Reduktion baulicher Unterhalt
3030	Baulicher Unterhalt	25'000	Reduktion baulicher Unterhalt
3110	Öffentliche Beleuchtung	30'000	Reduktion (wie Winter 22/23)
3.1	Störungsreduktion	nicht bezifferbar	Neue Öffnungszeiten, Abfallmarkenverkauf
		450'000	Total bezifferbare Einsparungen

Sieben Massnahmen hat der Stadtrat nicht oder nur teilweise gemäss Beratung und Empfehlung umgesetzt. Nachfolgend werden die Begründungen und das verpasste Sparpotential dargelegt (Beträge gemäss Postulatsantwort):

Position	Beschreibung	Sparpotential in CHF	Begründung
1010	Personalnebenleistungen Verwaltung	6'000	Der jährliche Anlass für die ehemaligen Mitarbeitenden wird beibehalten. Das Risiko für negative Auswirkungen auf das Arbeitgeber-Image und Unverständnis bei der Anspruchsgruppe macht das geringe Sparpotential nicht wett. Der Aufwand wird aber reduziert.
126006	Gossauer Preis	14'300	Diese Position hat der Stadtrat aus Gründen der Vollständigkeit aufgeführt (vergleiche Vorbemerkung). Ein Verzicht ist für den Stadtrat keine ernsthafte Option, da die Einsparung im Verhältnis zum Reputationsschaden in keinem Verhältnis steht.
2020	Personalnebenleistungen Schule	2'900	siehe Begründung Position 1010

3030	Vereinstarif Anlagen		Der Stadtrat behält den Vereinstarif bei. Der Vereinstarif ist die günstigste von drei Tarifstufen und bei weitem nicht kostendeckend. Einmal pro Jahr kann zudem der Fürstenlandsaal für eine Tagespauschale von CHF 300 gemietet werden. Die Haltung im Parlament war uneinheitlich.
3120	Öffentlicher Verkehr	nicht bezifferbar	Anpassungen der Linie 151 sind nach dem Parlamentsbeschluss vom 2. Juli 2024 Inhalt eines anderen Geschäftes.
5040	Jugendarbeit		Das von der VBK bezifferte Sparpotential ist die Folge von vorübergehenden Personalvakanz. Das heutige Angebot erfordert den heutigen Stellenplan.
5050	Schulische Sozialarbeit		siehe Begründung Position 5040
23'200 Total nicht umgesetztes Sparpotential			

Frage 3

Ist der Stadtrat bereit, dem Parlament vorgängig zur Budgetsitzung vom 3. Dezember 2024 eine Übersicht der Empfehlungen zukommen zu lassen mit entsprechenden Begründungen, warum einzelne Massnahmen nicht umgesetzt wurden, respektive was allenfalls noch geplant ist?

Antwort

Der Stadtrat hat die Geschäftsprüfungskommission (GPK) mit Informationen zum Bearbeitungsstand sämtlicher 89 Massnahmen (per 24. Juli 2024) bedient. Die GPK ist an das Amts- und Kommissionsgeheimnis gebunden, weshalb die Übersicht Informationen enthält, welche gemäss Öffentlichkeitsgesetz nicht öffentlich sind. Der Stadtrat legt dieser Postulatsantwort deshalb eine für die Öffentlichkeit aufbereitete Version der Übersicht bei.

Stadtrat

Beilagen

Übersicht erledigte Massnahmen

Übersicht offene Massnahmen